

# Der Spinner von einst gilt heute als Vorreiter

**ENGAGEMENT** Dietrich Pax ist seit 30 Jahren im ökologischen Landbau aktiv und betreibt seit 18 Jahren den Gärtnerhof Callenberg, wo auf nachhaltige Art Gemüseanbau und Tierhaltung betrieben wird. Für sein Engagement wurde der 56-Jährige vom bayerischen Landwirtschaftsminister ausgezeichnet.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTIAN BROSSMANN

**Coburg/München** – „Der ökologische Landbau ist den Ruf des Spinnerten los. Im Lauf der Jahrzehnte ist die Idee in der Gesellschaft angekommen – auch wenn das Thema manchen Menschen immer noch wurscht ist.“ Das sagt Dietrich Pax, der seit Anfang der 80er Jahre im ökologischen Landbau aktiv ist.

Jetzt wurde er vom bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner „In Anerkennung besonderer Verdienste um den ökologischen Landbau in Bayern“ mit der Staatsmedaille in Silber ausgezeichnet. Damit schließt sich für Pax ein Kreis.

Vor 18 Jahren kam Dietrich Pax von Augsburg, wo er eine Gärtnerei betrieben hatte, nach Coburg. Zusammen mit seiner Frau Friederike baute er in unmittelbarer Nachbarschaft der Rudolf-Steiner-Schule den Gärtnerhof Callenberg auf. „Uns hat das Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule gereizt, den Kindern zu vermitteln, dass ökologischer Landbau normal ist.“

Aus dem Projekt ist mittlerweile ein kleines Wirtschaftsunternehmen geworden: mit vier Teilzeitkräften in Hofladen, Backstube und Büro, mit drei Lehrlingen sowie hin und wieder Praktikanten. Eine Fläche von rund 50 Hektar wird landwirt-

ein Hektar für den Gemüseanbau. Ein weiteres Standbein ist die Tierhaltung mit Schafen, Hühnern, Gänsen und Eseln.

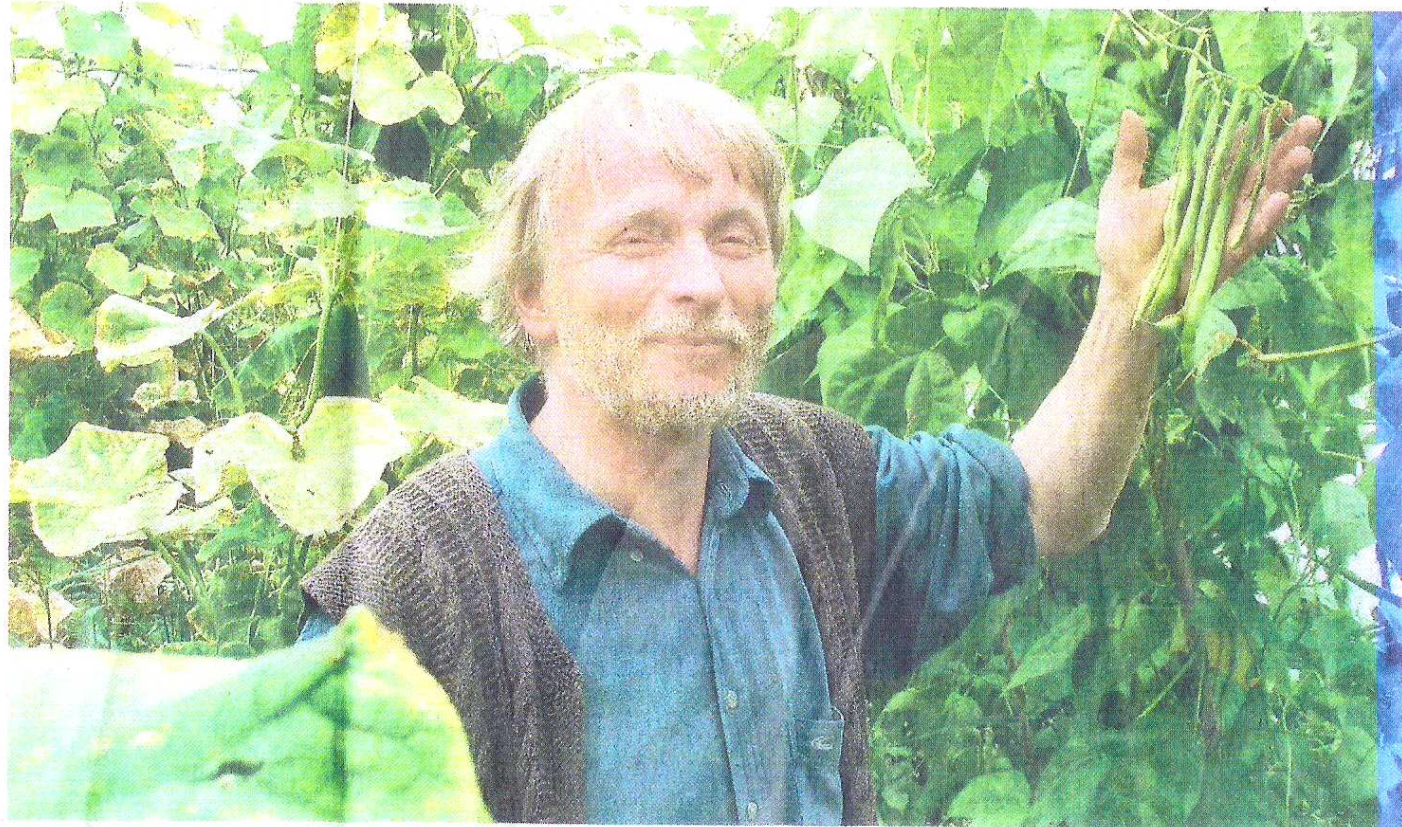
Ein kommerzieller Erfolg ist auch die Ökokiste: Rund 200 Kunden in der Region werden mit Gemüse aus biologisch-dynamischem Anbau und anderen biologischen Frischprodukten beliefert. Im Rahmen des EU-Schulfruchtprogramms liefert der Gärtnerhof frische Ökofrüchte an Schulen. Durch die hohe Zahl der Abnehmer, so Pax, betrage der durchschnittli-

„Der ökologische Landbau ist den Ruf des Spinnerten los.“

Dietrich Pax  
Öko-Landwirt

che Anfahrtsweg zu jedem einzelnen kaum zwei Kilometer. Er plant die Kundenzahl zu verdoppeln, dann könnte er auch weitere Mitarbeiter einstellen.

Für den 56-Jährigen gehören Bildung und ökologischer Landbau zusammen. Den nachfolgenden Generationen müsse diese Art des Wirtschaftens und Lebens vermittelt werden, denn: „Viele Menschen geben für ihre



„Viele Kinder kennen heute kein Gemüse mehr“, sagt Dietrich Pax. Auf seinem Hof können deshalb Schulklassen erleben, wo die Nahrungsmittel herkommen und wie man sie zubereiten kann.

Foto: Christian Brossmann

als fürs Auto.“ Weil viele Eltern zu beschäftigt seien mit Karriere, Hauskredit abzahlen und anderen Verpflichtungen, begnügten sie sich bei der Verpflegung mit Fertigprodukten. Die Konsequenz: „Viele Kinder kennen zum Beispiel keinen Kohlrabi

Gemüse zubereitet.“ Auf dem Hof unterhalb von Schloss Callenberg können Schulklassen erleben, dass es auch anders geht: Sie ernten von Äckern und Beeten das Gemüse, putzen und schnippeln es, bereiten daraus leckere – und vor allem gesunde

Ein Drittel der jährlichen milliardenschweren Gesundheitskosten in Deutschland sei auf falsche Ernährung zurückzuführen, zitiert Pax aus einer Studie. „Aber noch verdienen viele daran, dass die Situation so ist wie sie ist.“ Dietrich Pax hat ei-

gedanke des ökologischen Landbaus in der Gesellschaft ganz normal ist, daran arbeite ich auf dem Hof, in der Schule, in der Vermarktung.“ Und seine Auszeichnung will er dazu nutzen, „um mit neuem Gewicht diesen Gedanken in die Gesellschaft